

MISSION SCIENTIFIQUE DE L'OMO

TOME V. — FASCICULE 47

Publié le 1^{er} juin 1939.

COLEOPTERA

XVII. LAGRIIDAE

VON

Fritz BORCHMANN (Hamburg)

Das während der Expedition erbeutete, verhältnismässig sehr geringe Material gestattet keine Schlüsse über die Eigenart der Fauna in der bereitesten Gegend. Es enthält 15 Arten aus 5 Gattungen. Darunter befinden sich 6 neue Arten, von denen 4 im Folgenden beschrieben werden.

Unter dem Material befanden sich 5 Tiere der von FAIRMAIRE als *Lagria semivestita* beschriebenen Art. Naeh dem Studium der Type müssen sie der Gattung *Acritolagria* zugewiesen werden.

Derolagria spinicollis, n. sp.

Länge : 7 mm. — Form wie *D. picea* Kolbe, aber länger und dichter behaart. Dunkel pechbraun, fast pechschwarz, Beine wenig heller, Fühler schwarz, Kopf etwas rötlich. Kopf und Halsschild sehr dicht, grob, etwas körnig punktiert; Stirn flach; Augen klein; Fühler verhältnismässig dünn, zur Spitze verdickt, 11. Glied nicht kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Glieder vom 10. Gliede an deutlich quer. Halsschild stark quer, breiter als der Kopf, Behaarung naeh innen gekämmt, Seiten wenig gerundet, Vorderecken sehr stark dornartig seitlich vorragend. Flügeldecken hinter dem Schildehen etwas eingedrückt, stark querrunzelig. Beine sehr dicht punktiert und weiszlich behaart.

1 ♂ vom Kenya ; Kitale, Uasin Gishu 2.100 m.

Chrysolagria arthritica, n. sp.

Länge : 9-11 mm. — Form gewöhnlich. ♀ stärker, etwas bauehig nach hinten erweitert; glänzend erzfarbig mit violetter oder rötlichem Glanze, Flügeldecken dunkel messingfarbig, Beine dunkel erzfarbig, Fühler schwarz, die 5 Grundglieder glänzend; ziemlich dicht, abstehend, lang weiszlich behaart. Kopf grob, nicht dicht punktiert; Stirn mit Eindruck; Halsfurche ziemlich flach; Fühler kräftig, zur Spitze verdickt, kürzer als der halbe Körper, 3. und 4. Glied gleich, 5. etwas kürzer und breiter, 6. kürzer und breiter, so lang wie an der Spitze breit, 10. etwas quer, 11. schief zugespitzt, nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, ♀ Fühler dünner und kürzer, 11. Glied nicht ganz so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Augen klein; Schläfen etwa doppelt so lang wie ein Auge. ♂ Halsschild so lang wie breit, mit dichten groben Augenpunkten, etwas breiter als der Kopf, Seiten etwas hinter der Mitte gerundet erweitert, Vorderecken leicht vorstehend, Basisecken deutlich, Scheibe nahe der Basis quer, breit und flach eingedrückt, ♀ Halsschild quer. Flügeldecken am Grunde nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mäßig stark querrunzelig punktiert, hinter dem Schildchen schwach quer eingedrückt; Spitzen zusammen etwas vorgezogen und aufgebogen. Beine mäßig stark, lang behaart, Vorderschienen des ♂ innen flach, gebogen und in der 1. Hälfte ziemlich stark verbreitert, 1. Mitteltarsenglied nicht verdickt, Vorderschenkel von vorn gesehen, ohne Einschnürung. Viele Exemplare von der Kilimandseharo-Expedition 1912, der Mission de l'Omo und in meiner Sammlung.

KENYA COLONY : Kijabc, Déc. 1911, 2.100 m. (Alluaud et Jeannel, st. 27) (45 ex.). Kenya, vers. ouest, zone des forêts (*Podocarpus*) 2.400 m. janv., févr. 1912, (Alluaud et Jeannel, st. 39); — Nairobi, nov. 1912 (Alluaud et Jeannel, st. 10).

TANGANYIKA PROTECTORATE : Kilimandjaro vers. Sud-est, zone des cultures : Kilema, 1.440 m., mars 1912 (Alluaud et Jeannel, st. 67); — Neu-Moschi, 800 m., avril 1912 (Alluaud et Jeannel, st. 72); — Riv. Himo, 1.000 m., mars 1912 (Alluaud et Jeannel, st. 66).

Deutsch-Ostafrika : Nyassa-See in meiner Sammlung. — Aruscha.

MISSION DE L'OMO : Kenya, Elgon Saw Mill, Mt. Elgon, vers. Ouest (Camp II), 2.470 m. (46 ex.). — Nairobi, 1.660 m. (24 ex.).

Die Art ist bisher aus der Ebene nicht bekannt. Sie ähnelt der *Chr. ugandica* Bm.

Chrysolagria elgeyoensis, n. sp.

Länge : 8-9 mm. — Wenig gestreckt, mäßig glänzend; ziemlich dicht und lang, aufrecht weiszlich behaart; pechschwarz, Kopf und Halsschild mit schwachem Bronzeglantz, Flügeldecken schwach metallisch rötlich, Naht zuweilen etwas dunkler blau, 5 Grundglieder der Fühler glänzend, mit einzel-

nen Borsten. Kopf und Hasschild mit ziemlich dichten, groben Augenpunkten; Stirn beim ♂ oft mit hufeisenförmiger Schwiele oder beim ♀ hufeisenartig eingedrückt; Fühler des ♂ kräftig, Glied 6 und 7 am breitesten dreieckig, folgende Glieder viel schmaler, 11. Glied etwas länger als 2 vorletzte Glieder zusammen, ♀ Fühler einfach, zur Spitze allmählich verdickt, schlanker, 11. Glied etwas kürzer als 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild (♂) walzenförmig, etwas quer, Punktierung längs der Mitte spärlicher, vor der Basismitte flach und ziemlich breit eingedrückt, Vorderecken etwas vorstehend, beim ♀ Seiten nach vorn gerundet erweitert, Vorderecken verrundet. Flügeldecken nach hinten ziemlich erweitert, beim ♀ bauchig, hinter dem Schildchen ziemlich stark eingedrückt, ziemlich grob querrunzelig punktiert; Spitzen etwas vorgezogen und schwach aufgebogen. Beine dünn, lang beborstet, Vorderschienen des ♂ stark gebogen, zur Spitze kräftig verdickt, hinten etwas flach, 1. Mitteltarsenglied des ♂ deutlich erweitert, Vorderschienen nicht verbreitert, Schenkel nicht eingekniffen, Borstenpinsel am Ende des 1. und 2. Hintertarsengliedes. 19 ♂♂ und ♀♀ :

KENYA COLONY : Marakwet, Elgeyo-Escarpement, 2.500 m, (13 ex.); — Kitale, Uasin Gishu 2.100 m, (3 ex.). — Maison forestière du Kinangop, Mt. Aberdare, vers. ouest, 2.800 m.; — Timboroa, Mau-escarpment, 3.000 m.

Ukerewe-Insel, in meiner Sammlung.

Die Art scheint ein ausgesprochenes Gebirgstier zu sein; sie ist mir aus der Ebene nicht bekannt.

Sie steht der *Chr. apicata* Har. nahe; aber deren Vorderschienen sind am Grunde viel stärker gebogen, ihre Vorderschenkel eingekniffen und die Fühler gleichmäßiger erweitert.

Chrysolagria macra, n. sp.

Länge : 8-10 mm. — ♂ schmal, ♀ breiter und etwas bauchig erweitert; mäßig glänzend, lang und dicht weiszlich behaart; dunkel blauschwarz, Beine und Fühler schwarz (5 Grundglieder glänzend), Kopf und Halsschild glänzend schwarzblau, Flügeldecken blau mit ± starkem rötlichen Schein. Kopf und Halsschild mit ziemlich dichten, groben Augenpunkten; Stirn hufeisenartig eingedrückt; Augen klein; Fühler kräftig, allmählich verdickt, Glieder vom 5. Gliede an quer, 6. — 8. Glied zahnartig erweitert, 11. nicht ganz so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂), beim ♀ sind die Fühler einfach, 11. Glied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild des ♂ ist fast walzenförmig, so lang wie breit, Punktierung in der Mitte spärlicher, vor Basis und Spitze breit und flach eingedrückt, Seiten vor der Basis breit und flach eingezogen, Vorderecken kaum verrundet, ♀ nach vorn erweitert, etwas quer und etwas breiter als der Kopf. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, dicht querrunzelig punktiert; Spitzen nicht vorgezogen. Beine schlank, ♂ Vorderschenkel von vorn gesehen, nicht eingedrückt, Vorderschienen wenig gebogen, in der 1. Hälfte

schwach, aber deutlich erweitert, 1. Mitteltarsenglied kaum erweitert, Mittel- und Hinterschienen fast gerade.

KENYA COLONY : Nakura, XII-1912, 1.820 m. (Alluau et Jeannel) (24 ♂♂ und ♀♀). — Kitale, Uasin Gishu, 2.100 m. (15 Ex.). — Camp I, Mt. Elgon, vers. est, 2.100 m. (5 Ex.). — Timboroa, Mau-Escarpement, 3.000 m. (1 Ex.). — Marakwet, Elgeyo — escampment, 2.500 m. (1 Ex.). — Sergoit, Uasin Gishu, 1.800 m.

ÉTHIOPIE MÉRIDIONALE : Bourillé, Riv. Omo, 600 m.

Nyassa — See und Sesse — Inseln, in meiner Sammlung.

Die Art ähnelt der *Chr. Raffrayi* Bm., ist aber kleiner und hat einen längeren Halsschild.